

Mehr Freizeitmöglichkeiten erkämpfen!!!

Die Situation von Jugendlichen in Weil der Stadt und Region ist sehr schlecht, wenn es um das Thema Freizeitgestaltung geht. Es gibt fast keine Orte, wo man seine Freizeit verbringen kann. In Weil der Stadt gibt es nur das Jugendhaus Kloster, sowie ein paar weitere Jugendcafes, die allerdings nur selten geöffnet haben und sehr schlecht ausgestattet sind. Doch auch im Kloster sieht es nicht anders aus: So sind z.B. die Klos in einem kaum benutzbaren Zustand und die Einrichtung geht immer mehr kaputt. Das liegt nicht daran, dass die faulen Jugendlichen sich nicht darum kümmern oder es nicht genug pflegen, sondern, dass das selbstverwaltete Jugendhaus nicht ausreichend Geld von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommt. Aus diesem Grund war das Kloster vor kurzem auch schon gezwungen die Preise für die Getränke zu erhöhen um noch weiter bestehen zu können.

Und auch in den verschiedenen Teilortschaften von Weil der Stadt sieht es nicht anders aus. Die Jugendlichen die dort leben haben oft nicht einmal die Möglichkeit nach Weil der Stadt zu kommen, da die Busverbindungen so schlecht sind, dass oft gar keine Busse fahren. Und in ihren Ortschaften gibt es erst recht keine Räume, die für Jugendliche umsonst nutzbar sind.

Das System, das hinter dem Abbau der Möglichkeiten für Jugendliche ihre Freizeit frei von Konsum und privatem Gewinn daran zu gestalten steht, ist klar: Die Stadt- und Gemeinderäte in ganz Deutschland wollen die Jugend dazu zwingen in die privaten Kneipen und Discos zu gehen, und dort ihr Geld zu lassen. Außerdem stört es sie, dass die Werbung die Jugendhäuser und Jugendtreffs noch nicht erreicht hat, also dass sie keinen Gewinn mit der ganzen Sache machen. Deshalb wird im ganzen Bereich Jugend und Freizeit gekürzt und gespart was das Zeug hält.

Wenn die Frage aufkommt, warum nichts für die Jugend gemacht wird, wird einem immer gleich geantwortet, dass die öffentlichen Kassen leer sind und dass man in diesen schweren Zeiten sparen muss. Es ist wahr, dass die Kassen leer sind. Aber warum sind sie leer? Weil in Deutschland viele große Konzerne wie z.B. Daimler Chrysler keinen einzigen Cent an Gewerbesteuern zahlen und weil die Vermögenssteuer abgeschafft wurde. Das Geld, das von den Gemeinderäten und Regierungen für unsinnige Dinge wie z.B. den neuen Busbahnhof am Gymnasium, verschwendet wird, ist alles das Geld, das die Eltern der hier lebenden verdienen. Der ganze gesellschaftliche Reichtum, der produziert wird, wird von den ArbeiterInnen und Beschäftigten produziert, denen dann das Geld sofort wieder aus der Tasche gezogen wird. Deswegen müssen wir darum kämpfen, dass das Geld, das unsere Eltern erwirtschaften auch in Dinge hineingesteckt wird, die uns einen Nutzen bringen. Wir müssen für die Möglichkeit kämpfen unsere Freizeit nach unseren Vorstellungen zu verbringen! Die Jugendlichen in Weil der Stadt brauchen mehr Räume von der Stadt und die schon bestehenden Jugendhäuser höhere Zuschüsse!

Deshalb fordern wir:

- mehr Räume für Jugendliche in Weil der Stadt*
 - längere Öffnungszeiten bei den Jugendcafes*
 - jedem Teilort sein eigenes Jugendhaus*
 - höhere Zuschüsse für alle Jugendeinrichtungen*
-

SAV-Sozialistische Alternative

Infos & Kontakt: Daniel Czeppel, tel.: 07033-44913,
oder bei unseren wöchentlichen Treffen, immer Freitags
um 19 Uhr im Jugendhaus Kloster, Mittelraum

VISdP: Daniel Czeppel, Lerchenweg 3, 71120 Grafenau, tel. 07033-44913